



LINKE unterstützt Forderungen der Gewerkschaften für Landesbedienstete

Pressemitteilung von Frank Tempel, 31. Januar 2013

"DIE LINKE steht solidarisch hinter den Forderungen der Gewerkschaften in der aktuellen Tarifrunde. Die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder sind lange genug mit geringen Lohnsteigerungen hingehalten worden, während sie gleichzeitig Arbeitszeitverlängerungen, Stellenstreichungen und eine übergroße Arbeitsverdichtung in Kauf nehmen mussten", erklärt Frank Tempel, für die Fraktion DIE LINKE Mitglied im Innenausschuss des Bundestages, zu den heute beginnenden Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst der Länder. Tempel weiter:

"Es ist unbestritten, dass insbesondere wirtschaftsschwache Bundesländer erhebliche Haushaltsprobleme haben. Das darf aber nicht dazu führen, dass es je nach Kassenlage der Länder Beschäftigte und Beamte erster und zweiter Klasse gibt. Die ungerechte Verteilung der Steuereinnahmen zwischen Bund, Ländern und Kommunen kann nicht dauerhaft als Begründung dafür herhalten, die

betroffenen 760.000 Tarifbeschäftigten und 1,3
Millionen Beamten von der allgemeinen
Lohnentwicklung abzukoppeln."